

# ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG (ABV) IN BACHELORSTUDIENGÄNGEN DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

## Inhaltsübersicht

1. Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft
2. Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft
3. Modulbeschreibungen

### 1. **Studienordnung** für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft

in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007 vom 24.10.2007), geändert in der Ersten Änderungsordnung vom 20. August 2008 (FU-Mitteilungen 55/2008 vom 07.10.2008), in der Zweiten Änderungsordnung vom 16. Juni 2010 (FU-Mitteilungen 31/2010 vom 29.07.2010), in der Dritten Änderungsordnung vom 16. Februar 2011 (FU-Mitteilungen 11/2011 vom 02.05.2011) und zuletzt in der Vierten Änderungsordnung vom 30. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 51/2012 vom 11.06.2012).

Lfd. Nr.	Änderungsordnung	Datum	Fundstelle (FU-Mitteilungen)	Geänderte Paragraphen	Art der Änderung
1.	Erste	20.08.2008	55/2008	Anlage	geändert
2.	Zweite	16.06.2010	31/2010	Anlage	angefügt
3.	Dritte	16.02.2011	11/2011	Anlage	angefügt
4.	Vierte	30.05.2012	51/2012	§ 2, Anlage	geändert/ angefügt

Die vorliegende **Lesefassung** dient der Information der Studierenden. Es handelt sich **nicht** um die offizielle und rechtsgültige Version der Studienordnung und Prüfungsordnungen für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft.

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“

§ 3 Berufspraktikum

§ 4 Beratung

§ 5 Inkrafttreten

Anlage (zu § 2 Abs. 2): Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

### **§ 2 Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“**

(1) Im Rahmen des Kompetenzbereichs „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 6 StO-ABV werden für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft folgende Module angeboten:

1. Veranstaltungspraktikum (Berufspraktikum)
2. Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Grundmodul)
3. Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Basismodul) und
4. Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Aufbaumodul)
5. Betriebswirtschaftslehre und Gender
6. DATEV-Kurs
7. Programmieren für Wirtschaftswissenschaftler
8. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Wirtschaftswissenschaft
9. Unternehmensplanspiel

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen der Anlage.

### **§ 3 Berufspraktikum**

(1) Das obligatorische Berufspraktikum ist als qualifiziertes Praktikum zu erbringen. Zu wählen sind daher Praktikumsstellen, in deren Rahmen kernfachrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten erforderlich sind und gefestigt werden können. Der FB Wirtschaftswissenschaft informiert die Studierenden hierzu in geeigneter Form.

(2) Das obligatorische Berufspraktikum kann im Rahmen eines Praktikumsmoduls im Umfang von 5, 10 oder 15 Leistungspunkten erbracht werden. Anstelle eines Praktikumsmoduls kann auch ein Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.

(3) Wird das Modul gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 gewählt, so gilt dieses als ein Praktikumsmodul; in diesem Falle gilt § 3 Abs. 1 S. 2 der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) entsprechend. Die Absolvierung eines weiteren Praktikumsmoduls ist bei Belegung des Moduls gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 obligatorisch. In dieser Kombination müssen zudem Module aus zwei weiteren Kompetenzbereichen gewählt werden.

### **§ 4 Beratung**

Eine Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung wird für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft innerhalb des ersten Studienjahres empfohlen.

### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

## **2. Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007 vom 24.10.2007), geändert in der Ersten Änderungsordnung vom 16. Juni 2010 (FU-Mitteilungen 31/2010 vom 29.07.2010), in der Zweiten Änderungsordnung vom 16. Februar 2011 (FU-Mitteilungen 11/2011 vom 02.05.2011) und zuletzt in der Dritten Änderungsordnung vom 30. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 51/2012 vom 11.06.2012).

Lfd. Nr.	Änderungsordnung	Datum	Fundstelle (FU-Mitteilungen)	Geänderte Paragraphen	Art der Änderung
1.	Erste	16.06.2010	31/2010	Anlage	angefügt
2.	Zweite	16.02.2011	11/2011	Anlage	angefügt
3.	Dritte	30.05.2012	51/2012	Anlage	angefügt

### **Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen

§ 3 Inkrafttreten

Anlage (zu § 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

### **§ 2 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen**

Die in den vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft angebotenen Modulen des Kompetenzbereiches „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin - StO-ABV -) zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage zu entnehmen.

### **§ 3 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

### **3. Modulbeschreibungen (Anlage zu § 2 Abs. 2 StO-ABV und § 2 PO-ABV): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte**

#### Allgemeine Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft für den Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung angebotenen Module

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen sind der Anlage der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft zu entnehmen.

#### Prüfungsrelevante Erläuterungen:

Im Folgenden werden für die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft für den Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung angebotenen Module Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme

- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft zu entnehmen.

**Modul: Veranstaltungspraktikum (Berufspraktikum)**

**Qualifikationsziele:**

Für die Tätigkeit als Betriebswirtin oder Betriebswirt kann das Veranstaltungsmanagement und -controlling wesentlicher Bestandteil des Berufsalltags sein. Daher werden in diesem Berufspraktikumsmodul Einblicke in die Arbeitsweise eines Veranstaltungsmanagements vermittelt. Die Studentin bzw. der Student ist nach Absolvierung dieses Praktikumsmoduls in der Lage, die folgenden grundlegenden Arbeitsabläufe nachzuvollziehen und eigenständig aus- und durchzuführen. Die Studentinnen und Studenten

- können verschiedene Events klassifizieren, die Zielbildungen für diese Events erläutern, deren Zielgruppen eindeutig bestimmen und die jeweiligen Veranstaltungsabläufe grob skizzieren;
- alle wesentlichen Elemente der strategischen und operativen Vorbereitung von Events im Überblick darstellen;
- alle wesentlichen Aufgaben für die Durchführung und Nachbereitung von Events aufzeigen;
- kennen grundlegende Aspekte wie Organisation, Personalmanagement, Finanzierung und interdisziplinäre Kooperation der Arbeitsweise von Eventagenturen und das Aufgabenprofil eines Eventmanagers;
- können das Aufgabenprofil einer Eventmanagerin oder eines Eventmanagers in Hinblick auf eine mögliche selbstständige Tätigkeit in diesem Berufsfeld einschätzen.

**Inhalte:**

Für die erfolgreiche Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen werden von der Eventmanagerin und vom Eventmanager vielschichtige Kompetenzen, Fach- und Schlüsselqualifikationen gefordert. Zu den Aufgaben- und Verantwortungsbereichen gehört es dabei,

- zielgerichtete, erfolgversprechende Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und zu präsentieren,
- die Events umzusetzen, deren Durchführung zu koordinieren und die Betreuung der Beteiligten sowie der Zielgruppe sicher zu stellen und
- die Veranstaltungskosten zu kalkulieren und zu kontrollieren.

Ein Kolloquium begleitet das Berufspraktikum, so dass neben den praktischen Erfahrungen in Unternehmen Hilfestellung gegeben wird, indem die Arbeitsprozesse in Arbeitsgruppen diskutiert und ausgewertet werden. Das Praktikum wird vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit externen Partnern (spezialisierten Unternehmen) angeboten und vermittelt Kenntnisse zur Veranstaltungsrealisierung. Die im Modul konzipierten Veranstaltungen finden nach Ablauf der Konzeptions- und Planungsphase tatsächlich statt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Kolloquium	15	Unterrichtsgespräch, Diskussionen, Teamarbeit, Kurzreferat, Präsentation der Fortschritte, Praktikumsbericht (ca. 6 Seiten)	Präsenzzeit 120 Präsenzzeit Kolloquium 15
Praktikum	120	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation	Vor- und Nachbereitung Kolloquium 15

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Zwei Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

**Prüfungsrelevante Informationen**

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	-	ja
Praktikum		ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Grundmodul)**

**Qualifikationsziele:**

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Formen, Methoden und Techniken von Wirtschaftsverhandlungen in französischer Sprache anzuwenden. Sie haben einen Überblick über die Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs und können sich über Berufsfelder und Arbeitsmarktperspektiven in Frankreich informieren.

**Inhalte:**

Das Grundmodul „Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs“ besteht aus zwei Vorlesungen mit Übungsanteilen, die darauf zielen, eine fachsprachliche Ausbildung in Wirtschaftsfranzösisch, einschließlich Handels- und Kommunikationssprache, zu ermöglichen. Dabei werden folgende Themengebiete einführend behandelt:

- Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs
- Französische Wirtschaftsterminologie
- Französische Wirtschafts- und Handelskorrespondenz

Des Weiteren beinhaltet das Modul ein Lehrseminar mit sozioökonomischem Inhalt, das sich mit einführenden Themen in die Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs beschäftigt.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Präsenzzeit 90
Vorlesung mit Übungsanteilen	2		Vor- und Nachbereitung Vorlesungen 15
Seminar	2	Präsentation, Vorlageninterpretation	Vor- und Nachbereitung Lehrseminar 30 Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit 15

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Französisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

**Prüfungsrelevante Informationen**

**Zugangsvoraussetzungen:** Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER)

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung mit Übungsanteilen	Klausur (90 Minuten)	ja
Vorlesung mit Übungsanteilen		ja
Lehrseminar		ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Basismodul)**

**Qualifikationsziele:**

Nach Absolvierung dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten vertiefte Kenntnisse der Methoden und Techniken von Wirtschaftsverhandlungen in französischer Sprache. Sie haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Sektoren der Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs und sind in der Lage, berufsspezifische Ansprüche im frankophonen Raum zu beurteilen.

**Inhalte:**

Das Basismodul Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs besteht aus zwei Vorlesungen mit Übungsanteilen, die darauf zielen, eine fortgeschrittene fachsprachliche Ausbildung in Wirtschaftsfranzösisch, einschließlich praktischer Handels- und Kommunikationssprache, zu ermöglichen. Dabei werden folgende Themengebiete behandelt:

- Ausgewählte Gebiete der französischen Wirtschaftsterminologie
- Praktische französische Wirtschafts- und Handelskorrespondenz und Kommunikation
- Die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen

Des Weiteren beinhaltet das Modul ein Lehrseminar, das ausgewählte Themen der Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs behandelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Präsenzzeit 90
Vorlesung mit Übungsanteilen	2		Vor- und Nachbereitung Vorlesungen 15
Seminar	2	Präsentation, Vorlageninterpretation	Vor- und Nachbereitung Lehrseminar 30 Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit 15

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Französisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

**Prüfungsrelevante Informationen**

**Zugangsvoraussetzungen:** Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Bereich A 1.2 - A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER)

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungsanteilen	Klausur (90 Minuten)	ja
Vorlesung mit Übungsanteilen		ja
Lehrseminar		ja

**Leistungspunkte:** 5



**Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Aufbaumodul)**

**Qualifikationsziele:**

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, spezifische Fachkenntnisse der französischen Wirtschaftssprache in Wirtschaftsverhandlungen anzuwenden. Sie können die wirtschaftlichen und sozialen Fragen Frankreichs kritisch beurteilen und sich gezielt über Arbeitsmarktperspektiven im frankophonen Raum informieren.

**Inhalte:**

Das Aufbaumodul Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs besteht aus zwei Vorlesungen mit Übungsanteilen, die darauf zielen, eine weit fortgeschrittene fachsprachliche Ausbildung in Wirtschaftsfranzösisch zu vermitteln, einschließlich der Problemfelder der praktischen Handelssprache und der Wirtschaftskommunikation. Vermittelt werden:

- Praktische Anwendung der französischen Wirtschaftsterminologie
- Formen, Methoden und Techniken deutsch-französischer Wirtschaftsverhandlungen und

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Präsenzzeit 90
Vorlesung mit Übungsanteilen	2		Vor- und Nachbereitung Vorlesungen 15
Seminar	2	Präsentation, Vorlageninterpretation	Vor- und Nachbereitung Lehrseminar 30
			Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit 15

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Französisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

**Prüfungsrelevante Informationen**

**Zugangsvoraussetzungen:** Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Bereich B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER)

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungsanteilen	Klausur (90 Minuten)	ja
Vorlesung mit Übungsanteilen		ja
Lehrseminar		ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: Betriebswirtschaftslehre und Gender****Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse zu genderrelevanten Rahmenbedingungen, Handlungsfeldern und Instrumenten der Betriebswirtschaftslehre und der betrieblichen Praxis. Sie sind vertraut mit Konzepten, Instrumenten und Argumenten der Genderforschung und sind in der Lage, die Genderperspektive einzunehmen und Probleme der betrieblichen Praxis aus dieser Perspektive zu analysieren. Sie können die damit verbundenen Implikationen für die betriebliche Praxis darstellen und beurteilen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Gender- und Diversity-Kompetenz.

**Inhalte:**

Im Seminar wird in ausgewählte Probleme der betrieblichen Praxis (z. B. Fachkräftemangel, Wandel von Konsummärkten, Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen, Gender Pay Gap) eingeführt und es werden Ansätze und Konzepte der Genderforschung vorgestellt. Es werden exemplarisch verschiedene betriebliche Handlungsfelder sowie die dort anzutreffenden Instrumente und Konzepte aus der Genderperspektive analysiert (z. B. Gender Budgeting, Gender Marketing, Gender Mainstreaming, Personalauswahl/-beurteilung) und mögliche Implikationen für die Praxis herausgearbeitet.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen</li> <li>– Diskussion von Texten</li> <li>– Kurzpräsentationen</li> </ul>	Präsenzzeit 30
			Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung 60
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 60

**Veranstaltungssprache:** Deutsch**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150**Dauer des Moduls:** Ein Semester**Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre**Prüfungsrelevante Informationen****Zugangsvoraussetzungen:** Keine

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Seminar	Präsentation (etwa 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung der Präsentation in Form einer Hausarbeit (etwa 2 000 Wörter)	Ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: DATEV-Kurs****Qualifikationsziele:**

Die DATEV eG ist eine von Steuerberatern gegründete und getragene Berufsgenossenschaft, die Software für Unternehmensrechnungen und Steuerberatung anbietet. Die Programme der DATEV sind in der deutschen Steuerberatungsbranche für Buchhaltung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Lohnabrechnung und Steuerermittlung äußerst verbreitet. Daher sind Kenntnisse dieser Software für den Berufseinstieg nicht nur in der Steuerberatung sehr hilfreich. Qualifikationsziel des Moduls sind Basiskenntnisse der Buchhaltungs- und Bilanzierungssoftware. Die Studierenden sollen erstens Fähigkeiten im Umgang mit Bilanzierungssoftware erhalten und zweitens die Erstellung eines Jahresabschlusses aus der Buchhaltung im praktischen Fall kennenlernen. Dadurch sollen sie befähigt werden, auch andere Unternehmensrechnungssysteme schneller zu verstehen.

**Inhalte:**

Buchung laufender Geschäftsvorfälle, Auswertung der Finanzbuchführung (Summen-, Saldenlisten), Vornahme von Abschlussbuchungen, Aufstellung einer vorläufigen Bilanz und GuV, Berechnung der KSt und der GewSt, Betriebs- wirtschaftliche Analyse. Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ zu belegen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Übung	2	– Diskussion aus- gewählter Problemkreise	Präsenzzeit Übung	30
			Präsenzzeit Tutorien/E-Learning- Einheiten	30
Tutorien/ E-Learning- Einheiten	2	– Diskussion und Besprechung des Musterfalls	Vor- und Nachbereitung des Stoffs	45
			Computergestützte Bearbeitung eines Musterfalls	45

**Veranstaltungssprache:** Deutsch**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150**Dauer des Moduls:** Ein Semester**Häufigkeit des Angebots:** Nach Kapazität**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre**Prüfungsrelevante Informationen****Zugangsvoraussetzungen:** Keine. Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ zu belegen.

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Keine	Ja
Tutorien/E-Learning- Einheiten		Ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: Programmieren für Wirtschaftswissenschaftler**

**Qualifikationsziele:**

Die Teilnehmer des Moduls werden in die Lage versetzt, die Konzepte der Objektorientierten Programmierung zu beherrschen sowie Lösungsansätze für allgemeine Problemstellungen zu entwickeln. Sie können die Aufgabenstellungen aus der betriebswirtschaftlichen Praxis analysieren und softwaretechnische Komponenten zur Lösung dieser Probleme spezifizieren und umsetzen. Durch die Durchführung von betreuten Softwareprojekten in Kleingruppen erwerben sie darüber hinaus die grundlegenden Techniken des IT-Projektmanagements.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Softwarekomponenten unter MS.Net eigenständig zu konzipieren und umzusetzen.

**Inhalte:**

Das Modul bietet eine praxisorientierte Einführung in die Objektorientierte Programmierung. Das Projektseminar vermittelt Grundlagen der Programmiersprache C# und Lösungsansätze für allgemeine Problemstellungen. Die praktische Übung besteht in der exemplarischen Umsetzung von Komponenten für ausgewählte Aufgabenstellungen aus der betriebswirtschaftlichen Praxis. Kleinere Softwareprojekte werden in Kleingruppen bearbeitet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Themen:

- Konzepte der Objektorientierten Programmierung (OOP)
- Datenstrukturen (Stack, Queue, usw.)
- Such- und Sortieralgorithmen (Tiefensuche, Breitensuche, Bestensuche, usw.); Dynamische Programmierung; Teile und Herrsche
- Nichtsequentielle Programmierung
- Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik
- Fallstudien der betriebswirtschaftlichen Praxis

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)						
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Online/Offline Diskussionen</li> <li>– Besprechung von Übungsaufgaben</li> <li>– Bearbeitung von Projektaufgaben in Kleingruppen</li> </ul>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft

**Prüfungsrelevante Informationen**

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung der Präsentation in Form einer Hausarbeit (ca. 1 500 Wörter)	Ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Wirtschaftswissenschaft**

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens mit Literatur und Datenbanken und die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Informationsmanagements im Fach Wirtschaftswissenschaft. Sie sind in der Lage, eigenständig neue Lösungen für komplexere anwendungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln. Sie können Informationen im Bereich der Wirtschaftswissenschaft selbstständig recherchieren, zielgerichtet verarbeiten und für unterschiedliche Zielgruppen professionell präsentieren. Sie kennen die Plagiatsproblematik.

**Inhalte:**

Im Mittelpunkt des Moduls steht der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Informationen. Neben den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden Recherchemethoden zu gedruckten und digitalen Medien in Katalogen, Datenbanken und Fachportalen vorgestellt und eingeübt. Dabei werden im Rahmen der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen auf verschiedenen praxisnahen Anwendungsfeldern eigenständige Darstellungen von Sachverhalten und Analysen erarbeitet und präsentiert.

In einer Hausarbeit wird insbesondere eine vollständige und den Standard des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechende Literaturrecherche durchgeführt (Literaturliste sowie Verweise auf diese Liste im Text der Arbeit).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Kurzvortrag, Diskussion	Präsenzzeit 45
		Projekten	Vor- und Nachbereitung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 75

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft

**Prüfungsrelevante Informationen**

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar	Hausarbeit (ca. 2 400 Wörter einschließlich Literaturverzeichnis) mit mündlicher Präsentation (ca. 10 Minuten)	Ja
Projektgruppe		Ja

**Leistungspunkte:** 5

**Modul: Unternehmensplanspiel****Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten können betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen. Sie sind in der Lage, integrative Methoden- und Kommunikationskompetenzen in den Bereichen Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung, Unternehmensrechnung und Steuern bei der Lösung eines komplexen Planspiels funktional anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, Lösungsansätze für praxisorientierte Problemstellungen zu entwickeln. Sie können anspruchsvolle Arbeitsprozesse kooperativ gestalten und ihre personale Kompetenz kritisch reflektieren.

**Inhalte:**

In dem Seminar wird ein computergestütztes Planspiel (z. B. TopSim General Management II) durchgeführt. Dabei werden Teilnehmerteams gebildet, die auf Märkten konkurrieren. Jedes Team muss für sein Unternehmen betriebswirtschaftliche Entscheidungen in allen Bereichen eines Unternehmens von der Fertigung über Einkauf, Personalplanung, F&E bis hin zu Marketing und Vertrieb treffen. Auch aktuelle Themen wie wertorientierte Unternehmensführung, Rating, soziale und ökologische Aspekte, Corporate Identity, Aktienkurs und Unternehmenswert sowie Personalqualifikation, Produktivität und Rationalisierung werden einbezogen. Ein umfangreiches Berichtswesen liefert die Informationen für die Entscheidungen der Studentinnen und Studenten. Die im Projekt gemachten Erfahrungen werden diskutiert und anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben reflektiert.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar am PC mit Anwendung von Spezial- software	2	Führen eines Modell- unternehmens, Vor- bereitung, Diskussion und Reflexion betriebs- wirtschaftlicher Entscheidungen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 120

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft

### Prüfungsrelevante Informationen

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Seminar am PC mit Anwendung von Spezialsoftware	Keine	Ja

**Leistungspunkte:** 5